

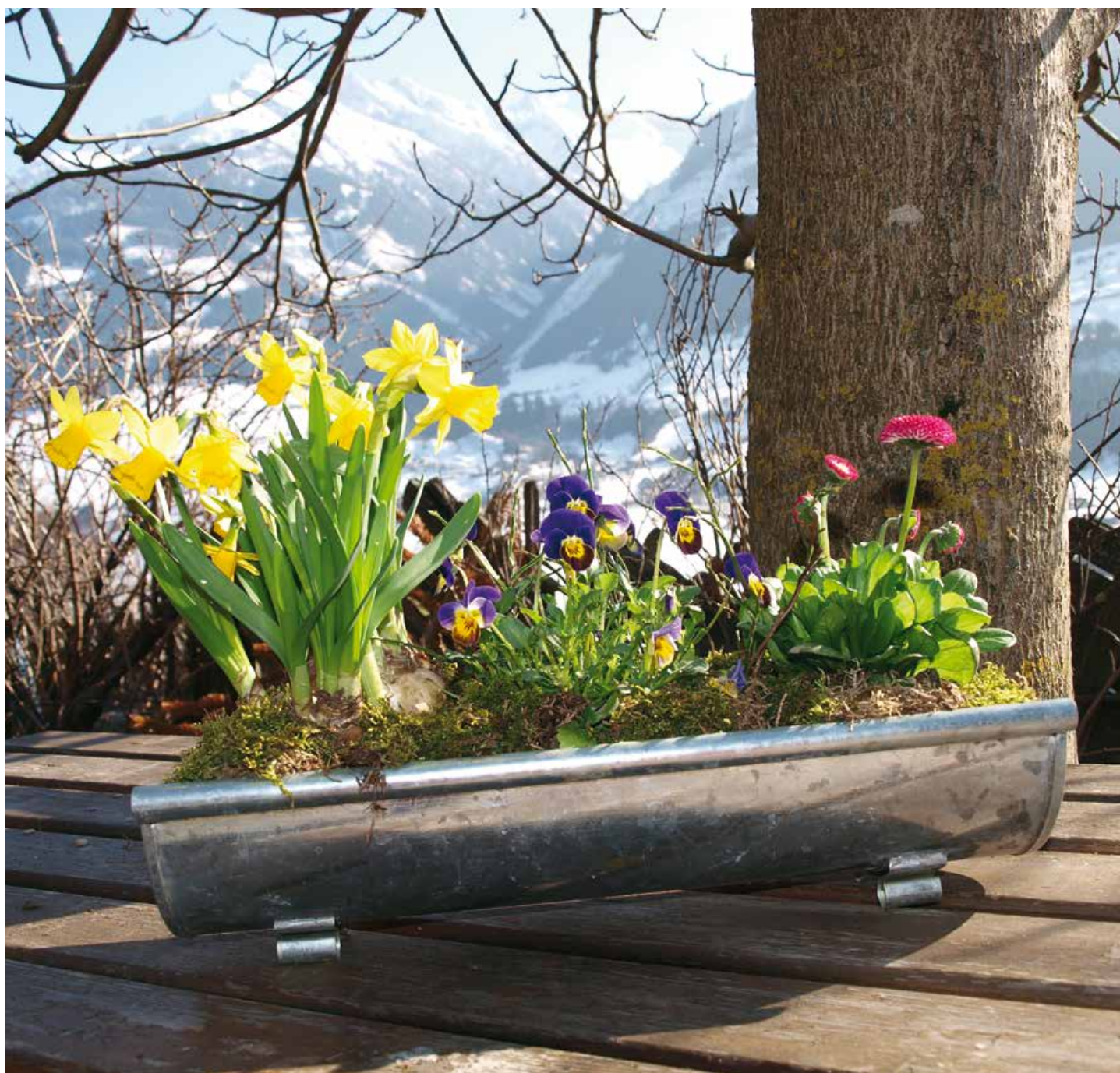


Gemeindezeitung Niedernsill

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 1 / März 2017

Zugestellt durch Post.at



© Rudi Gruber



Der Bürgermeister berichtet



Liebe Niedernsillerinnen und Niedernsiller,

nach den vielen Jahreshauptversammlungen und Veranstaltungen zum Jahreswechsel, steht in der Gemeindearbeit derzeit die Abschlussarbeit des letzten Rechnungsjahres im Mittelpunkt. Wir können durchaus mit Zufriedenheit auf ein gutes Ergebnis blicken. Trotz der großen Investitionen im Jahr 2016 konnte ein Überschuss von ca. € 75.000 erzielt werden.

Wichtigstes Projekt 2016 war der Kindergartenbau:

Kinder sind unsere größte Ressource für die Zukunft. Darum haben wir uns bemüht den Kindergarten, mit dem Um- und Ergänzungsbau optimal anzupassen und gute Voraussetzungen für die Betreuung zu schaffen. Der laufende Betrieb zeigt, dass die gesetzten Maßnahmen ausgezeichnet gelungen sind und wir mit dieser großen Investition einen "Vorzeigekindergarten" geschaffen haben. 120 Kinder werden in sechs Gruppen, von unseren Mitarbeiterinnen vorbildlich betreut. Sie leisten damit einen ganz wichtigen Beitrag für eine fachlich fundierte Entwicklung der Kinder in deren ersten Lebensjahren. Der budgetierte Kostenrahmen bzw. die Kostenschätzung für die Baumaßnahmen wurden deutlich unterschritten, wodurch die Finanzierung ohne Darlehensaufnahme durchgeführt werden konnte.

Auch viele weitere Projekte zur Verbesserung der dörflichen Infrastruktur, wie die Straßensanierung und Austauschmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten, konnten im letzten Jahr umgesetzt werden.

Schwerpunkte 2017:

Entsprechend dem beschlossenen Jahresvoranschlag werden auch in diesem Jahr, trotz der umfangreichen Pflichtaufgaben, wieder einige Maßnahmen zur Umsetzung gelangen können. Im Bereich der Freizeitanlage wird im Herbst ein Mehrzweckplatz geschaffen, welcher im Winter als Eislaufplatz und Trainingsplatz für unseren Eishockeyverein dienen sollte. Im Sommer kann die Anlage für die Ausübung verschiedenster Sportarten, wie Volleyball, Basketball, Tennis oder Streetsoccer genutzt werden.

Die Sanierung der Aussegnungshalle steht ebenso auf dem Plan, wie die Sanierung einiger Straßenabschnitte oder die Verbesserung des Kinderspielplatzes im Freizeitzentrum.

In diesem Jahr wollen wir weiters mit den Planungsarbeiten für die Volksschule starten. Unser Schulgebäude ist beinahe 60 Jahre alt und entsprechend den aktuellen bzw. künftigen Anforderungen (steigende Einwohnerzahlen, gesellschaftlicher Wandel, geänderte Betreuungs- bzw. Bildungsformen, usw.) müssen die zu setzenden Maßnahmen genau überlegt werden.

Familienfreundliche Gemeinde:

Aus den Arbeitskreisen zur Weiterführung des Zertifikates „fa-

milienfreundliche Gemeinde“ wurden Maßnahmen festgelegt und von der Gemeindevertretung zur Umsetzung in den nächsten 3 Jahren beschlossen. Dazu gehören

- die Errichtung eines zweiten behindertengerechten Zuganges in den Badensee
- die Verbesserung vom Kinderspielplatz im Freizeitgelände
- Schaffung einer Ferienjobbörse, welche in Zusammenarbeit mit „Komm Bleib“ bereits umgesetzt werden konnte
- Verbesserung der Fußgängerführung zwischen Jesdorf und Dorfzentrum
- nachhaltige Mobilitätsangebote schaffen

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Projektbeteiligten für ihre Teilnahme an diesem Prozess zur Verbesserung der örtlichen Angebote in allen Lebensphasen.

Zum Abschluss möchte ich mich für das Lob von vielen Gemeindebürgerinnen und Bürger, über den hervorragenden Winterdienst herzlich bedanken und dieses Lob sehr gerne an unsere Bauhofmannschaft, Schneepflugfahrer und Helfer weitergeben.

Viel Arbeit wurde geleistet und ganz viel Arbeit steht bevor.

Ich wünsche euch und uns allen viel Schaffenskraft und Freude bei der Bewältigung der individuellen sowie gemeinschaftlichen Vorhaben und Aufgaben.

Euer Bürgermeister

Günther Brennsteiner

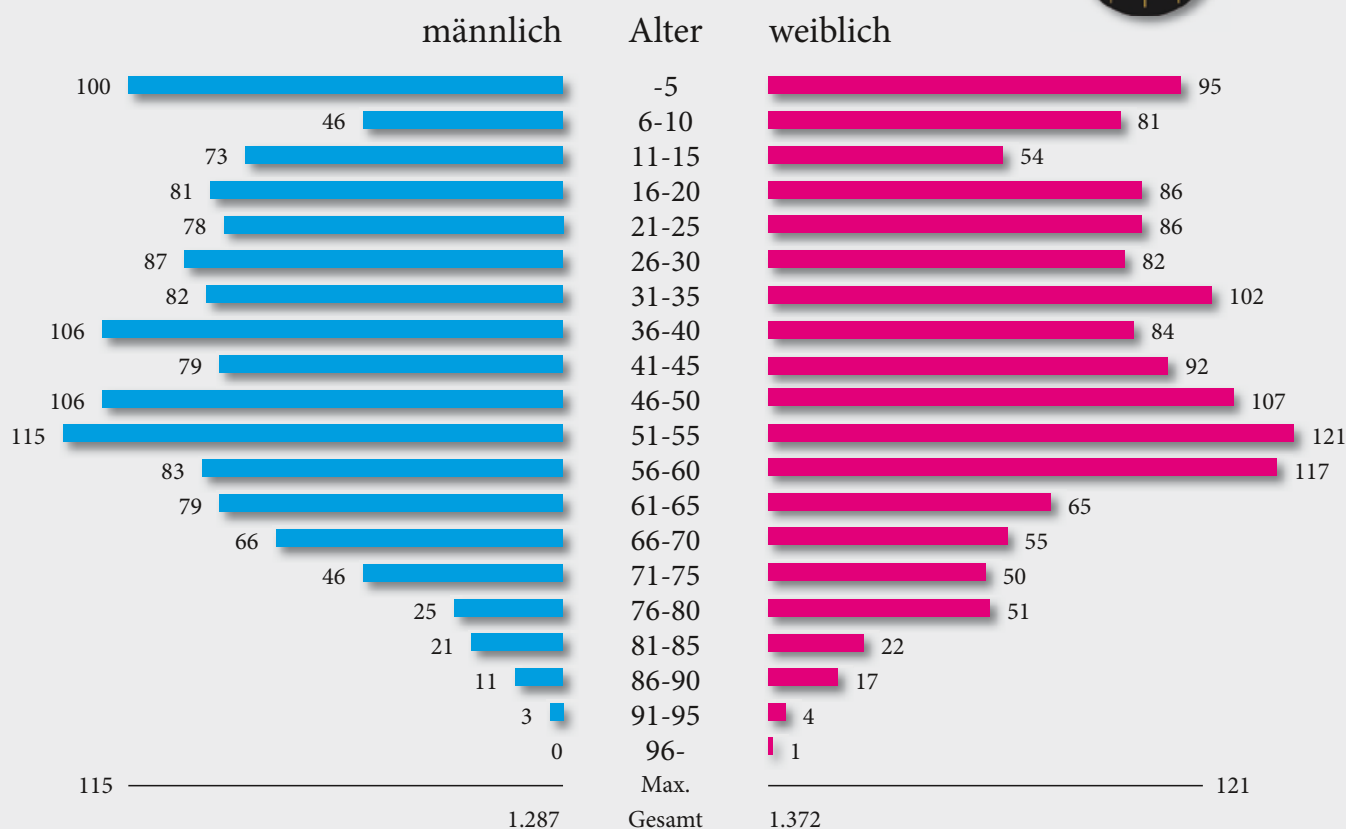
Skilifte Niedernsill

Ein herrlicher Winter neigt sich dem Ende und ein großer Dank gebührt allen Besuchern und Gästen unseres Kleinskigebietes. Dank des großartigen Einsatzes der Mitarbeiter und Helfer um unseren Betriebsleiter Ferdinand Eder, sowie Dank der sehr gut funktionierenden Beschneiungsanlage am Bärnbachlift, waren die Bedingungen seit Mitte Dezember ausgezeichnet. Viele Kinder und Anfänger fanden beste Voraussetzungen für den Erstkontakt zum Skilauf vor und konnten die Winterfreuden genießen.

In den Semesterferien ist es sogar gelungen den Kerschbaumleitenlift in Betrieb zu nehmen und besonders viele Niedernsiller Kinder nahmen dieses spezielle Angebot gerne an. Das Gelände am Kerschbaumleitenlift bietet Erlebnisse der besonderen Art und war in diesem Winter wieder einmal Grundlage für viele schöne Geschichten.



Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2016



Meldeamt-Statistik 2016

Es wurden 16 Eheschließungen beurkundet.

Im Jahr 2016 wurden 25 Kinder geboren, davon 13 Mädchen und 12 Buben, (2015 28 Kinder)

Im Jahr 2016 sind 23 Niedernsiller verstorben, davon 10 weibliche und 13 männliche, (2015 22 Verstorbene)

Am 31.12.2016 hatte Niedernsill 2659 Einwohner, davon 1372 weibliche und 1287 männliche, (2015 2635 Einwohner)

Im Jahr 2016 wurden 83.643 Gästenächtingen verzeichnet, (2015 81.638)

Katzen-Kastrationspflicht

Ab dem 1. April 2016 gilt in Österreich die Kastrationspflicht für Katzen auch auf Bauernhöfen. Ausgenommen bleiben von der Pflicht in Hinkunft nur noch reine Wohnungskatzen und Zuchtkatzen. Diese Änderung erfreut manch bäuerliche Betriebe nicht, ist aber im Sinne des Tierschutzes notwendig und kann Tierleid verhindern helfen, so die in Salzburg für den Tierschutz zuständige Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler: „Katzen sind definitiv Haustiere und eben keine Wildtiere, damit sind sie auf Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung angewiesen. Katzen sind außerordentlich soziale Wesen, suchen Nähe und Zuwendung, fühlen sich im Familienverband wohl. Unkontrollierte Vermehrung von Katzen ohne ein Mindestmaß an Pflege und Versorgung führt unzweifelhaft zu verwahrlosten und kranken Tieren, die oft elend zugrunde gehen.“

Als Tierschutzreferentin ist Rössler für Salzburgs Tierheime und die Versorgung von Fundtieren zuständig: der allergrößte Teil davon sind Katzen. In Hallein wurde vom Land erst vor zwei Jahren ein neuer Anbau zum Tierheim ausschließlich für Katzen finanziert. Dort werden Fundtiere aufgenommen, von denen man hofft, den Halter zu finden, aber es werden auch

viele kranke, verwahrloste, meist junge Kätzchen abgegeben und dort versorgt.

Allein 30.000 Euro jährlich werden schon jetzt vom Tierschutzressort in Form von „Gutscheinen zur Katzenkastration“ zur Verfügung gestellt, um herrenlose Streuerkatzen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einfangen und kastrieren zu lassen. Das Land übernimmt mit dem Gutschein den halben Anteil (38 Euro) einer Kastration beim Tierarzt. Die andere Hälfte wird üblicherweise von den Tierschutzorganisationen, manchmal auch von einer Gemeinde oder Privatpersonen übernommen.

„Es gibt im Land Salzburg bereits jetzt nicht wenige Bauern, die ihre Katzen kastrieren lassen und sich um ihre Tiere sehr gut kümmern. Es gibt aber auch Missstände auf einzelnen Bauernhöfen, wo verwahrloste und scheue Katzen ohne verantwortungsvolle Haltung vegetieren müssen. Da gilt es anzusetzen und die Situation im Sinne der Tiere zu verbessern. Es sollte doch im gemeinsamen Interesse auch der Landwirtschaft liegen, artgerechte Haltung für Nutztiere und die eigenen Hauskatzen gleichermaßen zu pflegen“, so Rössler.

Quelle: Salzburger Landeskörrespondenz

Jahresvoranschlag 2017

In der Gemeindevertretungssitzung vom 06.12.2016 wurde unter den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Jahresvoranschlag 2017 mit folgenden Eckdaten beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 4.554.600,00
Ausgaben	€ 4.554.600,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 1.430.000,00
Ausgaben	€ 1.430.000,00

Folgende Investitionen sind für das Jahr 2017 geplant

Nach Ablauf eines äußerst positiven Jahres 2016 steht jetzt zum Jahresbeginn 2017 die Umsetzung einiger Projekte an. Als wichtigste Maßnahmen sind wiederum Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet, Fortführung der Verbesserung des Freizeitangebotes, Sanierung der Kanalanlage und die Sanierung der Aussegnungshalle geplant.

Wichtigste Aufwendungen des Ordentlichen Haushaltes:

Allgemeine Verwaltung und Vertretung	€ 521.700,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehrwesen, Zivilschutz, Feuerpolizei)	€ 222.500,00
Unterricht, Erziehung, Sport, Volksschule, Hauptschule, sonstige Aufwendungen für Pflichtschulen, Kindergarten, Sportplatz, Minigolf, Rodelbahn, Eislaufplatz, Schilift	€ 1.160.900,00
Kunst, Kultur, Musik, Heimatpflege, Ortsbildpflege, Kulturpflege	€ 62.600,00
Soziale Wohlfahrt, Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeldbeträge, Jugendwohlfahrt, Jugendförderung,	€ 697.500,00
Gesundheit, medizinische Versorgung, Rettungswesen, Krankenhäuser	€ 183.100,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr, Bauhof (Nahverkehr, Wildbachverbauung, Schutzwasserbau)	€ 381.900,00
Wirtschaftsförderung (Förderung Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Güterwege)	€ 104.100,00
Abwasserbeseitigung, Ortskanalisation, Friedhof, Badesees	€ 1.066.400,00
Finanzwirtschaft – Landesabgaben	€ 153.900,00

Wichtigste Einnahmen des Ordentlichen Haushaltes:

Ertragsanteile und Finanzzuweisungen	€ 2.415.000,00
Einnahmen aus eigenen Steuern (GrundSt, KommSt, ...)	€ 431.400,00

Vorhaben des Ausserordentlichen Haushaltes:

Planung Umbau Volksschule	€ 50.000,00
Sanierung Kanal	€ 350.000,00
Sanierung Gemeindestraßen	€ 100.000,00
Straßenbeleuchtung	€ 30.000,00
Sanierung Aussegnungshalle	€ 150.000,00
Verbesserung der Freizeitanlage (Mehrzweckplatz)	€ 200.000,00

Information Vermessung im Gemeindegebiet

Aktualisierung der Grundlagen der staatlichen Landkarte

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag (lt. Vermessungsgesetz §1) führen Mitarbeiter des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) im Jahr 2017 unter anderem auch in unserem Gemeindegebiet Vermessungen zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells sowie der Österreichischen Karte 1:50.000 (ÖK50) durch.

Hundehaltung – sicher und sauber

Für viele Menschen gehört ein Hund als Wegbegleiter und Freund zum Alltag. Sie kümmern sich liebevoll um ihre Vierbeiner und halten die Vorgaben und Regeln, welche für ein sicheres, rücksichtsvolles und hygienisches Miteinander festgelegt wurden genau ein. Sie berücksichtigen die verordnete Leinenpflicht, die Verbote im öffentlichen Raum, respektieren die Eigentumsverhältnisse und kümmern sich um eine saubere Entsorgung der Hundeabfälle. In unserer Gemeinde haben wir aktuell 14 Hundestationen zur kostenlosen Entnahme und Abgabe der Hundeabfälle aufgestellt.

Leider gibt es aber auch viele Übertretungen bzw. Missachtungen dieser Vorgaben, welche in Folge zum Ärgernis bei vielen Mitmenschen und Grundeigentümern führen.

Nichteinhaltungen der Hundehaltungsverordnung, werden künftig strenger geahndet und führen zwangsweise zu Verwaltungsanzeigen.

Wir sind dankbar über unsere Landschaft und unseren gepflegten Lebensraum. Es sollte zum Selbstverständnis gehören, dass wir im Sinne eines guten Miteinanders, alle unseren Beitrag zur Pflege und zum Erhalt in unserem Umfeld leisten.

Entsorgung von Tierkörpern

Mit der Geschäftsauflösung der Fleischhauerei Neumayr ist es seit Ende November 2016 nicht mehr möglich Tierkörper und Schlachtabfälle über diese Stelle zu entsorgen.

Die Gemeinde Niedersill hat sich daher bei der Tierkörperentsorgungsschiene der Zemka beteiligt und daher können die Tierkörper und Schlachtabfälle unter nachstehenden Tarifen über die Zemka entsorgt werden:

Kostenlos: Totgeburten, Verendungen (natürlicher Tod, Wildunfall)

Kostenpflichtig: Schlachtabfälle, eingeschlaferte Tiere, Wildaufbruch, geschossene Tiere

Kosten: € 0,40 pro kg plus 10 % MWSt.

Die Übernahme erfolgt während der Öffnungszeiten der ZEMKA Gesellschaft m.b.H. von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Denk gute Beratung vor ORT
und viele Vorteile nutzen.

Manfred Kapeller

Mobil: +43 664 580 45 05

Generalagentur Mittersill KG

Stadtplatz 3
5730 Mittersill

Ihr Berater in allen
Versicherungsfragen.

Denk

SALZBURGER

UNIOA



Alltagsheldinnen: Hilfswerk Tagesmütter

Klara ist ein Wirbelwind und hat mit ihren 4 Jahren Fragen über Fragen. Der einjährige David hingegen sucht häufig Nähe zu Vertrauenspersonen und kuschelt gerne. Tagesmutter Andrea ist für sie beide da...



Familiäre Strukturen

Unter allen möglichen Kinderbetreuungsformen ist jene durch Tagesmütter eine der flexibelsten. Kinder werden bei Tagesmüttern in familienähnliche Strukturen integriert und liebevoll in ihrer physischen und psychischen Entwicklung begleitet. Durch die Kleingruppen kann zudem besonders massiv auf ihre individuelle Bedürfnisse eingegangen werden.

Professionelle Betreuung

Die Tageseltern des Hilfswerks erhalten eine umfassende pädagogische Ausbildung und werden laufend von den Expertinnen der Hilfswerk-Fachabteilung für Kleinkindpädagogik begleitet. Ein maßgeschneidertes Bildungsprogramm und Fachtagungen garantieren, dass die Tagesmütter ihre Kompetenzen stetig erweitern können.

Selbst Tageseltern werden

Immer wieder haben wir Anfragen für die Tageseltern Tätigkeit auch in Niedernsill. Auf der Basis, dass Sie vier Kinder im Ausmaß von jeweils 38 Wochenstunden betreuen, erhalten Sie EUR 1.768,90 brutto pro Monat zuzüglich einem 13. und 14. Gehalt.

Haben Sie noch Fragen und / oder möchten Sie Mitglied in unserem Team werden? Wir informieren Sie gerne und freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Hilfswerk Familien- und Sozialzentrum Saalfelden

Elke Schmiderer, MBA, Tel: 06582 / 75114

E-Mail: saalfelden@salzburger.hilfswerk.at

Fotos | Bildnachweis: Hilfswerk Salzburg

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Niedernsill, 5722 Niedernsill, Dorfstraße 4,

Telefon: 0 65 48 / 82 02, Fax: 0 65 48 / 82 02 2

gemeinde@niedernsill.at www.niedernsill.salzburg.at

Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Niedernsiller Gemeindegeschehen.

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach,

Tel. (04242) 30795-0, office@santicum-medien.at

www.santicum-medien.at



DÜRFEN WIR VORSTELLEN!

Maria Steger verstärkt ab sofort unser Team bei PHYSIO Niedernsill.

Wir freuen uns auf euch
Maria und Anna.



Foto: © David Inarader

Anna Vorreiter: 0650 52 21 320 · Maria Steger: 0664 27 06 934
www.physio-niedernsill.at

SETZEN SIE EIN ZEICHEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ!

Licht ausschalten am
25. März 2017 | 20:30–21:30



#earthhour
WWF.AT/EARTHHOUR



Niedernsill ist Vorreiter bei VergissDEINnicht

Das von der LEADER-Region Nationalpark Hohe Tauern getragene Senioren-Projekt „VergissDEINnicht“ hat begonnen. In Niedernsill fand der erste Vortrag zum Thema Bluthochdruck statt und es ist auch die erste Gemeinde, die sich bereit erklärt hat, einen Check zur Barrierefreiheit (nicht nur für Geh-, sondern z. B. auch für Seh- oder Hörbehinderung) für ältere Menschen durchzuführen.



„VergissDEINnicht“ ist ein Großprojekt für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Es soll einerseits das Thema Demenz aufgreifen, hier neue Angebote schaffen und zur Bewusstseinsbildung beitragen. Andererseits soll durch verschiedene Maßnahmen ein aktives, selbstständiges Älterwerden in der Wohngemeinde ermöglicht werden. Konkret sind in den Projektgemeinden folgende Maßnahmen geplant:

- Vorträge zu Gesundheitsthemen in allen Gemeinden der Leaderregion (in Kooperation mit den Sbg. Bildungswerk): zB Hypertonie, Diabetes Typ 2, Ernährung/Bewegung, Gelenkschmerzen, Arthrose, etc.
- Vorträge von Apotheker/innen zu den Themen richtige Medikamentengabe, Dosierung, Wechselwirkungen sowie Demenzprävention
- Barriere Checks in den Gemeinden (in Kooperation mit der Salzburger Gemeindentwicklung): Barrierefreiheit von öffentlichen und stark frequentierten Gebäuden sowie Erstellung von Handlungsempfehlungen
- Schulungen zu den Themen Demenz / Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung für Gemeinden, regionale Unternehmen, etc.
- Mobiles / fixes Demenzcafe „Treffpunkt vergissDEINnicht“
- EVA – Entlastung für pflegende Angehörige
- Ärztliche Begleitung von Menschen mit Demenz – Diagnose, neurologische Untersuchung
- Zusammenführung aller Angebote in einem Folder, der in Apotheken, bei Arzt/innen, Pfarren, etc. aufgelegt wird
- Verknüpfung mit dem Projekt Seniorenplattform

Der erste Vortrag fand am 21. Februar im Samerstall Niedernsill statt, der Referent war Albert Gruber. Er informierte auf auch für Laien verständliche und kompetente Weise zu Fragen rund um den Bluthochdruck. In Österreichweit leiden ca. 700 000 Personen an Hypertonie; Ursache für den Blutdruckanstieg sind die Lebensumstände in den Industrieländern – vor allem Bewegungsmangel, Übergewicht und hohe Kochsalzzufuhr. Die rund 25 Zuhörer holten sich Tipps zur Bekämpfung der Risikofaktoren und zum Erhalt von jungen, elastischen

Blutgefäßen als einzig wirklich wirksame „Anti-Aging“ Maßnahme! Sie stellten viele Fragen und zeigten sich von den gut verständlichen Informationen begeistert!



Der Elternverein der Volksschule Niedernsill
lädt herzlich zum spannenden Vortrag ein:

„Soll das Internet unsere Kinder aufklären?“

27. April 2017, 19:00 Uhr

Kehlbachwirt, Jesdorferstr. 3, Niedernsill

Referent: Phil Pöschl, Gründer und Obmann des Vereins Safer Surfing, ein Verein zum Schutz von Personen vor suchtfördernden Inhalten im Internet sowie Hilfestellung für Betroffene und Angehörige.

Hilfestellung für Eltern,

die Aufklärung nicht dem Internet überlassen wollen

Kinder und Jugendliche werden in der virtuellen Welt mit einer Form der Sexualität konfrontiert, die der Realität nicht entspricht. Pornografie kann so zum ersten Referenzpunkt werden, was Sexualität angeht. Zu folgenden Themen wird Information und Hilfestellung geboten:

Womit sind Kinder und Jugendliche in der virtuelle Welt konfrontiert?

- Erstkontakt mit Pornografie (Freunde, Schule, Smartphones,...)
- Auswirkung auf das tägliche Leben und die sexuelle Entwicklung
- Kann ich mein Kind schützen?
- Wie kann ich meinem Kind helfen – „Verbot“ der richtige Weg?
- Warnsignale und Indikatoren für Eltern
- Praktische Tipps: Gespräche mit Kindern und Jugendlichen, Info zum Stand der Technik (Smartphones, Schutzprogramme,...)



ECN-NEWS – Meister 2016/17, Eislaufplatz, Nachwuchsaktivitäten,...

Sportlich:

Der EC Niedernsill liegt nach einem 3:2 Sieg im Derby gegen die Eisfuchse Saalfelden mit 9 Siegen aus 9 Spielen uneinholbar an der Tabellenspitze der Division II (ehemals 2. Landesliga). Somit steht der **ECN als Meister 2016/17** bereits fest! Aktuelle Infos zum ECN gibt es im Facebook unter www.facebook.de/ecniedernsill bzw. Tabellenstand, Spielerstatistiken, Spielberichte,... unter www.schv.at/division-2/.

Eislaufplatz:

Der ECN betreute auch heuer wieder ehrenamtlich den Eislaufplatz in Niedernsill, der sowohl den Eishockeyspielern (Kampfmannschaft und Nachwuchs), als auch den Einheimischen und Gästen **KOSTENLOS** zum Eislaufen zur Verfügung gestanden ist.

Auf Grund der günstigen Wetterlage und der neuangeschafften Eismaschine konnten diesen Winter bereits ab Mitte Dezember bis Mitte Februar perfekte Eisbedingungen hergestellt werden. Nach einigen (zu) warmen Wintern, hat sich die Anschaffung der Eismaschine als der richtige Schritt in eine gesicherte Zukunft für den Eishockey- und Eislaufsport in Niedernsill herausgestellt.

Die EC Niedernsill Islanders freuen sich bereits auf den derzeit in Planung befindlichen Mehrzweckplatz, der im Herbst 2017 errichtet wird. Der Platz sollte somit bereits in der Saison 2017/18 zur Verfügung stehen und den Eishockeystandort Niedernsill langfristig absichern.

Nachwuchs:

Die tollen Bedingungen am heimischen Eis konnte auch der ECN Nachwuchs (derzeit ca. 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren) zum Trainieren nutzen.

Zusätzlich wurden für die Kids wie jedes Jahr noch ein paar Trainingseinheiten in der Eishalle Zell am See inklusive Rahmenprogramm (Eishockeyzuschauen bei der Kampfmannschaft der Zeller Eisbären und beim ECN, sowie Mc Donalds Besuch,...) ermöglicht.

In den Eislaufplatz wurden heuer neben Aufbau im Herbst und geplantem Abbau im Frühling auch ca. 250 ehrenamtliche Arbeitsstunden in den Eislaufplatz investiert für Eisherstellung und -reinigung.

Bedanken möchten wir uns...

...besonders bei unseren beiden Haupteisameistern, nämlich bei Hans-Peter Scherer, der zusätzlich auch noch als Nachwuchstrainer tätig ist, sowie bei Lucas Aigner, der auch gleichzeitig Obmann und Triebfeder des Vereins ist.

Ohne den unermüdlichen Einsatz der beiden, aber auch der gesamten Mannschaft, sowie deren Familien, Freunde, Fans und nicht zuletzt durch die Unterstützung von der Gemeinde Niedernsill, den Sponsoren und Gönnern wäre dies alles nicht möglich. Dafür möchten wir uns bei allen auch noch einmal recht herzlich bedanken.



USK Niedernsill – Sektion Judo

Bericht über die Aktivitäten und Wettkämpfe von Okt. 2016 – Februar 2017

Für die Sektion Judo gestaltete sich der Herbst 2016 sehr erfolgreich. Bei der Schüler-Landemeisterschaft in Seekirchen holten wir 3 Landesmeistertitel durch Emma Hartl, Lilli Hartl und Marcel Pichler. Vizelandesmeister wurden Stefan Hartl und Stefan Meißnitzer.

Ebenfalls aufs Podest mit Platz 3 schafften es Zacharias Tiefenbacher, Clara Lackner und Simon Lachinger.

Magdalena Lackner holte den Landesmeistertitel bei der Jugend und als Draufgabe den 1. Landemeistertitel der Allgemeinen Klasse für unsere Sektion.

Thomas Grössig wurde Vize-Landesmeister der Jugend und auch 2. bei den Junioren (U21).

Marcel Pichler gewann beim Int. Turnier in Kufstein Gold.

Als besonderes Gemeinschaftserlebnis holten unsere Mädchen 2016 im Team der Judo Union Pinzgau den Nachwuchs-Mannschafts-Landesmeistertitel das 2. Mal in den Pinzgau.

Als Würdigung unserer Erfolge dürfen wir die Nachwuchs-Team-Landesmeisterschaft 2017 am 8. Oktober bei uns in Niedernsill in der Turnhalle der Volksschule austragen.

Wir befinden uns jetzt bereits wieder im vollen Sportbetrieb 2017. Nach Trainingslagern in Linz, Mittersill und Rauris fand am 29.+30. Jänner die Österreichische Meisterschaft der Jugend und U23 in Eferding/OÖ statt. Magdalena Lackner holte den Vize-Staatsmeistertitel und Thomas Grössig belegte am Tag drauf bei den U23 mit 3 Kampferfolgen Platz 7.

Magdalena Lackner war mit dem Jugend-Nationalteam beim Jugend-Europacup in Follonica/ITA und schaffte es mit 3 Siegen gegen Sportlerinnen aus Italien, Ungarn und der Schweiz auf Platz 7. Bei diesem Europacup waren über 500 Sportler aus 27 Nationen am Start. Mit diesem Erfolg befindet sich Magdalena auf einem guten Kurs für die Qualifikation zur heurigen Europameisterschaft in Kaunas/Litauen.



Magdalena Lackner und Thomas Grössig



Eisschützenverein-Niedernsill

18.12.2016. Eröffnungseisschießen der Wintersaison und Jahreshauptversammlung

Dank Kunstschnnee konnte die Wintereisschießbahn im Dorf auf winterliche Bedingungen präpariert werden und das Eröffnungsschießen auf Schnee abgehalten werden. Das Vergnügen ließen sich 41 Eisschützen u. Eisschützinnen nicht entgehen.

Siegermoar wurde Robert Mücke und Verlierermoar Anton Streitberger. Um 16 Uhr wurde dann im Gasthaus Höllwerth (Cafe zur Pinzgauerin) die Jahreshauptversammlung abgehalten. Unser Obmann konnte neben Bürgermeister, Vizebürgermeisterin, den Obmann der Sportunion, unseren Ehrenobmann, 6 Ehrenmitglieder (Riznik Peter als ältester mit 94 Jahren), insgesamt 50 Mitglieder begrüßen, also eine gut besuchte Jahreshauptversammlung. Aus den Berichten ging hervor, daß die Niedernsiller Eisschützen während des Jahres bei sehr vielen Veranstaltungen in Niedernsill und im ganzen Land Salzburgs mit dabei sind, dies lobte auch unser Bürgermeister bei seiner anschließenden Ansprache.

Es gab auch wieder 2 neue Ehrenmitglieder, nämlich Adolf Neumaier und Gottfried Gassner. Sie waren beide aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend, deshalb wurde ihnen die Ehrenurkunde von unserem Obmann zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Anschließend wurde zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Obmann Hannes Pfeffer, Verlierermoar Anton Streitberger, Siegermoar Robert Mücke und Bgm. Günther Brennsteiner.

05.02.2017 Freundschaftsschießen Sonnseite gegen Schattseite

Diesmal wurde auf der Dorfbahn geschossen. Sonnseite gegen Schattseite. Es nahmen 40 Eisschützen und Eisschützinnen daran teil. Siegermoar wurde Buchner Toni Burgeck von der Schattseite und Verlierermoar Kröll Armin von der Sonnseite. Anschließend wurde in Steindorf im Gasthof Kröll die Preisverteilung abgehalten und es gab einen gemütlichen Ausklang bei Gulasch und Bier. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Eisschützenmusi mit Robert Mücke, Friedl Wallner, Michael Gallob und Randolph Nindl.

Auf eine zahlreiche Teilnahme für nächstes Jahr bei der Jausenstation Burgeck freuen sich jetzt schon Armin und Toni.



Am 24. Februar besuchten die Kids vom Waldkindergarten die Eisschützen auf der erst kürzlich schneefreien Asphaltbahn. Sie versuchten sich erstmals im Stockschießen, und hatten sichtlich ihren Spaß daran. Es wäre ja erfreulich, wenn wieder junge Eisschützen und Eisschützinnen heranwachsen würden.

Skiclub Niedernsill

Als Vorbereitung für die Rennsaison startete das Trockentraining bereits mit Schulbeginn. Danach wurde wieder fleißig am Kitzsteinhorn, am Maiskogel und am Naglköpfel trainiert.



Der Skiclub Niedernsill wurde dieses Jahr mit neuen Anzügen ausgestattet. Bei folgenden Sponsoren möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

- UNIQA - Manfred Kapeller
- Spenglerei - Dachdeckerei Hartl Kaprun
- SIGES Salzburger Immobilien GesmbH
- Internationale Transporte Schifferegger
- Raika Niedernsill



Skianzüge NEU mit Sponsoren

Am 05.02.2017 veranstalteten wir die Ortsmeisterschaft in zwei Durchgängen beim Bärnbachlift. Den Ortsmeistertitel holten sich Langensteiner Isabelle und Vogltreiter Markus. Es freut den Skiclub, dass wieder über 100 Läufer am Start waren.



Ortsmeisterschaft Mannschaftswertung

Am 25.02.2017 wurde für die Kindergartenkinder das beliebte Zwergerlrennen organisiert und auch beim Dorffasching war der Skiclub wieder mit einem Stand vertreten.



Zwergerlrennen

Im Vordergrund steht die Freude am Sport und der Gemeinschaft. Vielleicht hat der Eine oder Andere Lust bekommen auch Mitglied zu werden. Nähere Infos auf unsere Homepage www.skiclubniedernsill.at oder beim Sektionsleiter Steiner Günter unter Tel: 0664/388 40 81.

Der Skiclub Niedernsill bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, die unsere tollen Veranstaltungen unterstützt haben und ganz besonders bei allen Sponsoren.



40 Jahre Stefflschützen Niedernsill 1976 - 2016/17

Am 31. Juli 2016 feierten wir das "40 jährige Gründungsfest" der Stefflschützen mit Fahnenweihe. Den würdigen Rahmen unseres Bestandsjubiläums bot das "Anton Wallner Bataillonsfest" Pinzgau. 6 Blasmusikkapellen, 15 Schützenkompanien und die örtlichen Vereine feierten mit uns. Als Ehrengäste konnten wir Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, den Landesmilitärkommandant Brigadier Heinz Hufler, Bezirkshauptmann Dr. Bernhard Graz, Schützen - Landeskommendant Stellvertreter Franz Lindner, Pinzgauer Schützengau-major Willi Bacher und Bürgermeister Ing. Günther Brennstener begrüßen. Den Festgottesdienst mit Fahnenweihe zelebrierte Herr Dechant Michael Blassnigg gemeinsam mit Landesschützen - Kurat Richard Weyringer. Unser herzlicher Dank für ihre großzügige Unterstützung, gilt unserer Fahnenmutter Hedi Gassner, den Fahnenpatinnen Gerti Meissnitzer, Greti Buchner und allen Erinnerungsband - SpenderInnen.

Mit der "Anton Wallner Medaille in Gold" wurden 17 Gründungsmitglieder geehrt: Hauptmann Hans Feichter mit der "Hans Paarhammermedaille" in Silber, Hans Innerhofer, Erlinger Ernst, Lechner Fritz, Gassner Bert, mit der Dankesmedaille in Silber. Nach einem kurzen Rückblick auf 40 schöne und erfolgreiche Jahre kam in diversen Festansprachen für unseren Verein viel Wertschätzung zum Ausdruck.

Ich bin stolz, diesem Verein als Obmann vorzustehen und möchte mich an dieser Stelle bei meinen Schützenkameraden, den Marketenderinnen und den Schützenfrauen für die Unterstützung bedanken.

Ein herzlicher Dank gilt unser Blasmusikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr und allen unseren Gönnern und Helfern.

Mit kräftigen Schützengruß – die Stefflschützen!
Bert Gassner



Rangglerverein Niedernsill

Der Rangglerverein Niedernsill möchte die Gelegenheit nutzen und „DANKE“ sagen bei den Sportlern für die überaus erfolgreiche Saison 2016, bei der Gemeinde für die Unterstützung und die Benützung der Sportanlagen sowie bei allen FANS für die Motivation vor und bei den Wettkämpfen. Um an die ausgezeichnete Form der letzten Jahre anzuknüpfen trainieren unsere Jungs schon wieder fleißig und freuen sich natürlich auf weiteren Nachwuchs.

Alle bärenstarken, bewegungsfreudigen und am Rangeln interessierten Buben ab ca. 6 Jahren können gerne mit Armin Unterweger (0664/975 83 52) oder Franz Grössig (0676/900 76 42) Kontakt aufnehmen. Wir trainieren immer Freitag um 18.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule und freuen uns auf ein „Schnuppertraining“.



VORANKÜNDIGUNG:

Das diesjährige Eröffnungsrangeln findet am Sonntag dem 30. April 2017 ab 12.00 Uhr beim Sportplatz in Niedernsill statt. Auf zahlreiche Zuschauer freuen sich die Rangler.



„Auf die Rodel – fertig los“

Am 4. Februar ging es auch dieses Jahr wieder für uns, die Landjugend Niedernsill, auf zum alljährlichen Rodel-Tag. Mit 29 Mitgliedern starteten wir beim Bahnhof in Niedernsill um gemeinsam zum Rodeln in die Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg zu fahren. Nach ausfassen der „Bocka“ begaben wir uns in die Gondel und fuhren zum 2224m hohen Gipfel. Oben angekommen besuchten wir die „Mangeibar“, danach rodelten wir die erste Etappe bis zum Wildkogelhaus, wo uns der Hüttenwirt bereits erwartete. Um für die 14km lange Rodelbahn gestärkt zu sein, aßen wir vorher alle zusammen Ripperl. Nach dem Essen gingen wir zum gemütlichen Beisammensein über. Christina Steger, Maximilian Tiefenbacher, Eva Nindl und Bernhard Manzl unterhielten uns mit der „Zugin“ und sorgten somit für eine gute Stimmung. Nach ein paar unterhaltsamen Stunden fuhren wir weiter zur Zwischenzeit, hier kehrten wir natürlich auch ein. Anschließend rodelten wir noch das letzte Stück zur Talstation runter und schlussendlich fanden wir uns alle in der Schmiede wieder, dort ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen. Nach diesem tollen Tag blicken wir voller Motivation auf unsere einzigartige Osterpaty, die am 16.04.2017 stattfinden wird. Lasst euch überraschen, vielleicht ist auch heuer wieder der Osterhase mit dabei?

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

OSTERPARTY NIEDERNSILL
Sonntag 16. April 2017

land jugend Niedernsill

BAYERN ROCKER

Freier Eintritt von 19:00 bis 20:00 Uhr • AK 9€

OSTERPARTY

Es gilt das Salzburger Jugendschutzgesetz!
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!
Kein Eintritt unter 16 Jahren (Ausweispflicht)!
ZVR-Zahl 183179815

Der Imkerverein Niedersill stellt sich vor



Am 4. April 1911 wurde der Imkerverein Niedersill vom damaligen Oberlehrer Hans Maier gegründet. Danach leitete Josef Niedermühlbichler von 1935 – 1962 den Verein. Ihm folgten Viktor Bauernfeind bis 1979 und Matthäus Quehenberger von 1979 – 2004. Derzeitiger Obmann ist Rubert Rattensberger. Er informiert sich auf Schulungen und Vorträgen und gibt sein Wissen den Imkern weiter. Michael Szilagyi bemüht sich sehr um den Imker-Nachwuchs. Immer wieder lädt er Schulen oder Kindergärten zur Standbesichtigung ein. Das Interesse an der Imkerei nimmt wieder zu und es sind wieder Neubeitritte zu verzeichnen. Der Verein zählt derzeit 20 Mitglieder. Neben den üblichen Sitzungen beteiligt sich der Verein auch jedes Jahr am Honigfest in Mittersill und an den örtlichen Hoffesten mit eigenem Stand. Große Sorge bereitet den Imkern das Bienensterben in letzter Zeit durch die Varoamilbe. Auf ein blütenreiches Jahr 2017 freuen sich die Imker.



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Hundeverein OG 128 Niedernsill

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns. Katharina Hödl hat es geschafft sich mit Ihrem Volt vom Hochzillertal als Einzige österreichweit mit einem Deutschen Schäferhund für die FCI WM in Slowenien zu qualifizieren, dort konnte sie sehr gute Ergebnisse erzielen. Gerhard Umgeher konnte sich mit seiner Dobermann Hündin Hatari opus meum erfolgreich für das Team Österreich und die IDC WM in Ungarn qualifizieren. Dort zeigte das Team eine sehr gute Leistung wurde in der Einzelwertung 7. und mit der österreichischen Mannschaft 3. Bei beiden Veranstaltungen waren Heike und Gerhard als Unterstützung mit dabei.

Anfang Juli fand unser Nationalparkturnier statt, wie alle Jahre war es ein toller Erfolg und wir durften uns über viele auswärtige Starter freuen. Unsere Frühjahrs- und Herbstkurse sind toll gelaufen, wir konnten vielen Hundeführern mit ihren Begleitern unser Wissen weitergeben. Im Zuge des Sommerprogrammes fand bei uns im Verein ein Kindertag statt, hier haben wir den Kleinen einige, wichtige Informationen rund um den Hund näher gebracht.

Über den Sommer haben einige unserer Vereinsmitglieder vierbeinigen Zuwachs bekommen, wir wünschen allen viel Gesundheit, Freude und Erfolg mit den Hunden. Unsere Schutzhelfer nahmen bei der ÖGV Helfersichtung in Kleinzicken teil, dort hat Gerhard seinen C Schein und Mario seinen B Schein absolviert. Der weiße Schäferhund N-Mailo vom weißen Wächter von Sabine Leo schaffte im Oktober die Zuchtauglichkeitsprüfung und steht nun als Deckrüde zur Verfügung.

Im November fand unsere Vereinsmeisterschaft statt, nach



Mundartarchiv – das Sprachgedächtnis

„Wozu kann ein Mundartarchiv gut sein?“, könnte man fragen. Oder: „Was passiert eigentlich in einem Mundartarchiv?“ Verglichen mit einem Musikfestival oder einem Einkaufszentrum herrscht in einem Archiv, in dem Wörter, Schriften und Bücher gesammelt werden, Grottenstille. Macht aber nichts, denn wer in den Schriften stöbert will es eh ruhig haben.

Unsere Mundart verändert sich ständig und passt sich an die jeweiligen Lebensbedingungen an. Sprache lässt sich nicht konservieren. Viele Wörter und Redewendungen verschwinden aus unserem Wortschatz und werden von uns vergessen. Dafür kommen neue Sprachschöpfungen, Neologismen, nach. Im Mundartarchiv können wir die Ursprünge wiederfinden. Hier können wir staunen, wenn wir in den Wortsammlungen auf „Zwaunngal“, „schloaggötzn“, „Brommarach“ und „Irchdoug“ stoßen.

Besonders lustig ist es im Mundartarchiv, wenn Kinder zu Besuch kommen. Sie finden alte Wörter „cool“, „geil“ und was weiß ich noch. Sie hören sich Sagen genauso gerne an wie lustige Sprüche und Reime. Das Beste ist allerdings, dass sie ab und zu selbst versuchen, in ihrer Mundart zu reden und zu schreiben.



Lagerhaus Niedernsill
Gewerbestraße Ost 1
5722 Niedernsill
Tel.: 06548-8261 • Fax: 06548-8258-15
Mail: niedernsill@lgh.rvs.at
www.salzburger-lagerhaus.at



einem ereignisreichen Tag konnten wir die weiße Fahne hissen – alle haben bestanden! Romana mit Moon erreichten in der BGH die besten Ergebnisse und wurde dadurch Vereinsmeister der Begleithunde. Heike zeigte mit Holly die beste Leistung in der IPO und wurde Vereinsmeister der Schutzhunde. Unsere Mitglieder waren auch fleißig und haben Prüfungen abgelegt. Wir dürfen nochmals gratulieren. Carola und Tanja bestanden die Kursleiterprüfung und Liselotte bestand mit Jamie die Prüfung zur Therapiehundeausbildung.



Mundart-Termine zum Vormerken:

Donnerstag, 23. März 2017, 19.30 Uhr, Samerstall, „Literarisches Gourmet-Menü“

Freitag, 29. September 2017, 20.00 Uhr, Samerstall, 30 Jahre „Niedernsiller Stund“

Gerlinde Allmayer

Musikum Pinzgau

Einige Schüler und Schülerinnen des Musikum Pinzgau haben sehr erfolgreich am Landesmusikwettbewerb „prima la musica“ im Mozarteum Salzburg teilgenommen und den Pinzgau großartig vertreten. Drei Schüler aus Niedernsill waren auch unter den Preisträgern.

2. Preis: Laura Lerchl, Saxofon, Altersgruppe II
Lehrperson: Mag. Luise Stückl

1. Preis mit Auszeichnung:
Maximilian Buchner, Horn, Altersgruppe B
Lehrperson: Florian Madleitner

2. Preis: Julian Tegischer, Horn, Altersgruppe B
Lehrperson: Florian Madleitner

Alle Musikum Mittersill

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der musikalischen Jugend.

Fotos: Musikum Zell am See



Laura Lerchl



Maximilian Buchner und Julian Tegischer

FAIRTRADE-Gemeinde – ein Projekt zur Unterstützung des Fairen Handels

Wir alle wünschen uns Fairness: beim Kauf regionaler Produkte ist der Kontakt zum Produzenten möglich. Für Importprodukte wie Kaffee, Tee und Kakao gibt es das Siegel FAIRTRADE. Seit fast 40 Jahren besteht die Bewegung für den fairen Handel, mit dem Ziel, gerechtere Bedingungen für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie Beschäftigte auf Plantagen in Asien, Afrika und Lateinamerika zu schaffen. Der faire Handel lebt von der Überzeugungskraft und dem Engagement vieler tausend Menschen, die die Vision einer gerechteren und besseren Welt teilen! FAIRTRADE-Gemeinden unterstützen den fairen Handel auf lokaler Ebene: sie verwenden Produkte mit dem FAIRTRADE-Siegel am Gemeindeamt, in den lokalen Geschäften, Gastronomiebetrieben und weiteren Institutionen und setzen Events & Aktionen zur Bewusstseinsbildung um. Insgesamt müssen fünf Ziele erfüllt werden, bevor eine Gemeinde sich FAIRTRADE-Gemeinde nennen darf. Die Bildung einer Gruppe, die sich um die Maßnahmenplanung kümmert und die Umsetzung der Kriterien begleitet ist ein wichtiger Schritt. Werden Sie Teil unseres Engagements – melden Sie sich bei der Gemeinde Niedernsill, wenn Sie mitmachen möchten oder das Thema für Sie interessant ist!

Weitere Informationen finden Sie auf www.fairtrade-gemeinden.at oder unter www.biofairconnection.at.



Re-Use-Ecke beim Recyclinghof

Schaff' dir Platz!
Ausgedient, doch noch brauchbar

Elektro Altgeräte
Re-Use
Pinzgau

Wir **übernehmen** Elektrokleingeräte die noch funktionieren:

- **Haushaltsgeräte**
 - Mixer
 - Kochplatten
 - Küchenwaagen
 - Bügeleisen
 - etc.
- **Elektrowerkzeuge**
 - Bohrmaschinen
 - Schleifmaschinen
 - LötKolben
 - Stichsagen
 - etc.

- **Hifi-Geräte**
 - Stereoanlagen
 - CD-Player
 - Radios
 - DVD-Player
 - etc.

Wichtig: Sorgen Sie bitte dafür, dass die Stücke sauber, funktionstüchtig und komplett (inkl. Zubehör) sind!



Was wir **nicht** nehmen können:

- **Kühl- und Gefrierschränke**
- **Röhrenbildschirme und -fernseher**
- **Beschädigte Geräte**
- **Geräte mit fehlendem Zubehör**
- **Hygienisch bedenkliche Gegenstände**
- **PC's und Laptops**

Diese Geräte bitte wie gewohnt in die Elektroaltgerätesammlung.



Ein Kooperationsprojekt mit:



und den teilnehmenden Pinzgauer Gemeinden

Unterstützt von:



Information über Betrieb und Wartung des Orts- bzw. Verbandskanals

In den nächsten Monaten bzw. Jahren werden verstärkt Sanierungsfirmen bzw. Reinigungs- und TV-Inspektionsfahrzeuge im Gemeindegebiet unterwegs sein, mit dem Ziel, ein funktionierendes Kanalsystem zu erhalten. Bei den Sanierungen handelt es sich um Schäden an Abwasserrohren bzw. Schächten, die auf Grund ihres Alters und anderen Einwirkungen angegriffen wurden. Ebenso ist es notwendig die Kanäle und Schächte wiederkehrend zu überprüfen, um eine Entsorgungssicherheit gewährleisten zu können. Im Zuge der Überprüfungen werden die Rohrleitungen und Schächte gereinigt, inspiziert und dokumentiert.

Die Überprüfungen für 2017 betreffen die Ortsteile:

Gaisbichl, Aisdorf und kleine Teilbereiche von Restsammeln. Wir bitten alle betroffenen Grundstückseigentümer höflich um Verständnis.

Bei den Überprüfungen muss leider immer wieder festgestellt werden, dass das Kanalnetz missbräulich zur vermeintlich „billigen und einfachen Abfallentsorgung“ verwendet wird. Dabei kommt es immer wieder - bewusst oder unbewusst - zu Verunreinigungen, die selbst für das aufnahmefähige Kanalsystem (Pumpwerke etc.) nicht förderlich ist. Das kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen und verursacht Mehrkosten, die sich direkt auf die Kanalbenutzungsgebühren auswirken.



Pumpwerksstörungen: Fetzen im Laufrad bzw. Fett im Pumpwerk

Zusätzlich erhalten wir bei den Überprüfungen Information über die Richtigkeit der Anschlüsse – Einleitung von Fremdwasser ins Kanalsystem

Es wird immer wieder festgestellt, dass Fremdwasser in das Schmutzwassersystem eingeleitet wird. Einleitung von Niederschlagswässern, z. B. von Drainagen, Dachrinnen oder Hofflächen in **Schmutzwasserkä**äle ist strengstens verboten, denn diese sind für solche zusätzlichen Wassermengen nicht ausgelegt. Bei Missachtung kommt es in Extremsituationen, etwa bei Hochwasser nach starken Regenfällen, zur Überlastung der Kanalisation und Pumpstationen. In der Kanalisation entsteht ein Rückstau, der zu Überflutungen von tiefer liegenden Objekten führt. Zu den wichtigsten Maßnahmen, um Rückstau von Beginn an vorzubeugen, zählt jedoch, dass sich die Haushalte an die Regel halten: **Kein Fremdwasser ins Kanalsystem einleiten!**

Was wir unerlaubt in den Kanal werfen oder einleiten, kommt auf uns zurück, als unnötige Kosten für uns Alle. Helfen Sie daher der Gemeinde die Umwelt zu schützen und teure Kosten bei der Abwasserreinigung zu sparen!!



Bildmaterial RHV und Aktion „Denk Klobal“

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:					
	Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipeinlagen • Präservative • Pflaster		Stör- und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel		Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel
	Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher				Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen
	Textilien: • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.		Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger		Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver

Veranstaltungskalender

MÄRZ

19.03.	Pfarrhof	Pfarrgemeinderatswahl	
22.03.	Samerstall	CD-Präsentation Emmi Klinger mit musikalischen LIVE-Programm	
23.03.	Samerstall	Literarisches Gourmet-Menü	Bildungswerk Niedersill
30.03.	Samerstall	Gemischter Klassenabend	Musikum Mittersill

APRIL

01.04.		Eröffnungsschießen	Eisschützen
06.04.	Pfarrhof	Pilgern: Auf den Spuren des Hl. Franziskus	Bildungswerk Niedersill
16.04.	Badeseegelände	Osterparty	Landjugend
22.04.	Kehlbachwirt	Feuerwehrball	Feuerwehr
27.04.	Kehlbachwirt	Soll das Internet unsere Kinder aufklären?	Elternverein

MAI

01.05.	Dorfplatz	Maifest	
05.05.	Kehlbachwirt	Floriani	Feuerwehr
07.05.		Frühjahrsturnier, 8:00	Eisschützen
11.05.	Samerstall	Generalversammlung	Raiba

JUNI

11.06.		Rundfunkmesse ORF	Pfarrkirche
24.06.	Mittagskögel	Sonnenwende – Bergfeuer „Edelweiss“	Alpenverein
27.06.		Schülermeisterschaft Stockschießen	Eisschützen

(Änderungen vorbehalten – nähere Informationen auf unserer Homepage bzw. bei den jeweiligen Veranstaltern)



Wir begleiten Sie einfühlsam auf Ihrem Weg der Trauer

GSCHWANDTNER

BESTATTUNG

A-5731 Hollersbach Nr. 9
A-5700 Zell am See, Brucker Bundesstraße 37

Festnetz H: +43 (0)6562 20117
Festnetz Z: +43 (0)6542 53158

Mobil: +43 (0) 664 28 28 013

Mail: office@bestattung-gschwandtner.at
www.bestattung-gschwandtner.at



Das Team:
v. re. Horst & Eva Gschwandtner,
Johann Aigner, Lisi Obrist, Johannes Peitler

365 Tage im Jahr - 24 Stunden erreichbar